

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christ-Fürstliches Davids-Harphen-Spiel zum Spiegel und Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht

Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>

Wolffenbüttel, 1670

VD17 VD17 23:281849E

Weihnacht-Gedanken

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

cht.

Weihnacht-Gedanken. 197

tränke/
nke.

Nimm in mir die Herberg an/
ziere mich mit deinen Gnaden.
Reich mir würdig dieses Brod /
diesen Trank / Du Wunder-Gott!



gieb/
Lieb.

Musical notation for the first line, including a treble clef, a 3/2 time signature, and a key signature of one flat. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. Below the staff is the text: Liebster Heiland / Liecht der Heiden /

n/
nd/
bund.

Musical notation for the second line, including a treble clef, a 3/2 time signature, and a key signature of one flat. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4.

t/
t.

Musical notation for the third line, including a treble clef, a 3/2 time signature, and a key signature of one flat. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. Below the staff is the text: Brunnquell süßer Himmels-Freuden /

t/
f.

Musical notation for the fourth line, including a treble clef, a 3/2 time signature, and a key signature of one flat. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4.

Nimm

in ;

alles

198 Weihnacht-Gedanken.

al • ler schönstes Jesulein! Du verlässt den

Thron der Ehren/ um zur Erden Dich zu kehren!

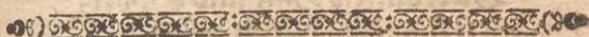
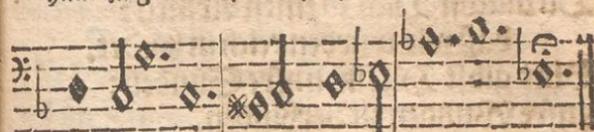
da wir Sünden-würme seyn; uns das Himels-

haus

Weihnacht Gedanken. 199



haus zu gönnen/ so wir sonst nit erben können.



(XLV.)

Beste Heiland/ Liecht der Heiden/
 Brunnquell süßer Himmelsfreuden/
 aller schönstes Jesulein!

Du verläst den Thron der Ehren
 um zur Erden Dich zu kehren/
 da wir Sündenwürme seyn;
 uns das Himmelshaus zu gönnen/
 so wir sonst nit erben können.

2. Als ein Gott/ konnst Du nit leiden:
 drum von uns das Leid zu scheiden/
 nimmst Du unsre Menschheit an.

Ja Du wirst ein Kind geboren:
 weil wir Kindesrecht verloren.

Die von Gott uns abgethan/

N 4

unsre

200 Wehnacht-Bedancken.

unsre Sünden zu verjagen /
hilffst Du ihre Last uns tragen.

3. Wunder-güte! welch erbarmen!
Du machst Dich zu einen Armen:
daß wir würden reich in Gott,
Blut gibst Du für unsre Sünden:
unsre Wunden zu verbinden.

Du erduldest Haß und Spott:
Du wirst flüchtig / uns zu geben
Ruh und Fried/bey Gott zu leben.

4. Ewig uns bey Dir zu wissen /
hast Du selber sterben müssen:
drüm wirst du ein Mensch/wie wir.
Grosser Gott! was grosse Liebe /
wahrer Mensch! was wahre Triebe
des Erbarmens zeigst Du hier.
Ich bewundre diese Wunder /
meiner Andacht heisse Wunder.

5. Ach der harten Kripp' und Wiegen /
drinn mein Jesulein muß liegen!
leg Dich in mein Herz hinein:
da wil ich mit vielen Zähren
heisser Andacht Dich verehren /
und dein Stall und Wohnung seyn.
Ach

Weihnacht Gedanken. 201

Ach mein Jesu! selbst mich hize:
daß mein kaltes Herz Dir nähe.

6. Mit Dir/wil ich ungescheiden
dulden alle Angst und Leiden.

Mit Dir/acht ich nicht mein Blut.

Mit Dir/wil ich mich begeben
auf die Flucht / verfolget leben.

Mit Dir/hab ich frischen Muth.

Ohn Dich / sol mich nichts laben.

Mit Dir / wil ich mich begraben.



Dennoch kan man eine Last nach der andern



über , brin , gen. Liebster Jesu!



du